

## Zusammenfassung

Dem Workshop liegt die These zugrunde, dass die Analyse des Umgangs mit Informationen ein Schlüssel ist, um das Konzept von Resilienz für historische Studien operationalisierbar zu machen. Resilient, das heißt widerstandsfähig gegen existenzbedrohende Ereignisse, können Individuen oder soziale Einheiten dann sein, wenn ihnen ausreichend validierte Informationen vorliegen, Informationslücken geschlossen werden bzw. gar nicht erst entstehen. Damit kommt der Gewinnung, Verarbeitung und Deutung von Informationen eine zentrale Rolle zu. Vulnerabilität basiert dagegen auf fehlenden Informationen, Störungen des Informationsflusses und/oder falschen Deutungen/Entscheidungen, die disruptive Ereignisse bedingen können.

Der Workshop ist als ein Arbeitsgespräch zwischen Doktorand\*innen, Postdoktorand\*innen und Professor\*innen gedacht, die im Umfeld des Resilienzkonzepts forschen und dieses an städtischen Themen erproben.

Interessierte sind herzlich willkommen!

Eine Veranstaltung der



RESILIENZ

Forschungsgruppe 2539  
Mediävistik & Soziologie

DFG

## Organisation

*Prof. Dr. Petra Schulte*  
Universität Trier  
Fachbereich III – Mittelalterliche Geschichte  
Zi. A 221  
54286 Trier  
E-Mail: [schultep@uni-trier.de](mailto:schultep@uni-trier.de)

*Eileen Bergmann, M.A.*  
Universität Trier  
FOR 2539 „Resilienz“  
Zi. DM 209  
54286 Trier  
E-Mail: [bergmanne@uni-trier.de](mailto:bergmanne@uni-trier.de)

## Veranstaltungsorte

Deutsches Studienzentrum in Venedig,  
Palazzo Barbarigo della Terrazza,  
San Polo 2765/A Calle Corner,  
30125 Venezia

Archivio di Stato di Venezia,  
Campo dei Frari, San Polo, 3002,  
30125 Venezia

In Zusammenarbeit mit



CENTRO  
TEDESCO  
DI STUDI  
VENEZIANI



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

 **Universität Trier**

**Informationsgewinnung,  
-verarbeitung und -deutung  
in der Stadt des  
12. bis 16. Jahrhunderts:  
historische Zugänge zum  
Konzept der Resilienz**



## Programm

### Montag, 1. April 2019

Ort: Deutsches Studienzentrum in Venedig

18.00 *Marita Liebermann* (Venedig)  
Begrüßung

*Petra Schulte* (Trier)  
Der Wert der Information im  
Venedig des 15. Jahrhunderts

### Dienstag, 2. April 2019

Ort: Archivio di Stato di Venezia

09.00 *Franziska Scheiner* (Duisburg-Essen)  
Strukturelle Resilienz und  
individuelles Risiko in  
genuesischen Commenda  
Partnerschaften

09.45 *Benjamin Scheller* (Duisburg-Essen)  
Risiko, Resilienz und die  
Seeversicherung im Italien des  
Spätmittelalters

10.30 Kaffeepause

11.00 *Eileen Bergmann* (Trier)  
Gesucht, gefunden, gerichtet.  
Die Informationspolitik des  
*Consiglio dei dieci* am Beispiel  
von *Marsilius da Carrara*

11.45 Autorengespräch:  
*Eberhard Isenmann* (Köln)

12.30 Mittagspause

14.00 *Sebastian Pößniker* (Regensburg)  
Niedergang oder Resilienz?  
Ein Werkstattbericht von  
Rechnungsbüchern der  
Fürsorgeeinrichtungen der  
Reichsstadt Regensburg hin zum  
Lebensstandard kleiner Leute

14.45 *Jörg Oberste* (Regensburg)  
Ästhetische Erfahrung und  
Vergangenheitsdeutung –  
Herrschereinzüge im  
spätmittelalterlichen Paris als  
resilientes Ereignis

15.30 Kaffeepause

16.00 *Mechthild Isenmann* (Leipzig)  
Informationspolitik als Instrument  
des frühen *resiliencing*  
oberdeutscher Unternehmen  
während der Handelssperren  
(1412-1433) in der Zeit Kaiser  
Sigismunds

16.45 *Claudia Jäger* (Leipzig)  
Rechnungsbücher des 15./16.  
Jahrhunderts als Instrument des  
Resilienz-Managements

19.30 Abendessen

### Mittwoch, 3. April 2019

Ort: Deutsches Studienzentrum in Venedig

09.00 *Markus A. Denzel* (Leipzig)  
Informationsmanagement und  
Medien des *resiliencing* in  
italienischen und  
oberdeutschen Unternehmen  
des 14. bis 16. Jahrhunderts

09.45 *Stefan Lehm* (Leipzig)  
Die Augsburger Paumgartner:  
eine resiliente  
Unternehmensdynastie des  
,langen‘ 16. Jahrhunderts?  
Eine Analyse ihres Umgangs mit  
Informationen im  
transgenerationalen Vergleich

10.30 Kaffeepause

11.00 Autorengespräch  
*Gerhard Fouquet* (Kiel)

11.45 *Maria Lux* (Trier)  
Resilienz trotz Informationsman-  
gel? – Gutachterliche  
Entscheidungsfindung bei  
ungesicherter Faktenlage

12.30 Mittagspause

14.30 *Thomas Riefner* (Trier)  
Resilient durch Repertorien? Zu  
Organisation und Erschließung  
von Rechtsinformationen in der  
Vormoderne